

Protokoll der Generalversammlung vom 13.04.2007 20:00 Uhr

Im Restaurant Seeblick Sufers

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt für das Erscheinen.
Die Entschuldigungen werden verlesen.
Zum Gedenken an unseren verstorbenen Vereinskameraden Hans Sutter erheben sich die anwesenden Jägerkameraden zum letzten Gruss.

Änderung Traktandenliste

Theo Marti wünscht eine Änderung in der Traktandenliste. Er möchte, dass das Traktandum 12 „Varia“ vor dem Traktandum 8 „Wahlen“ behandelt wird.

Dem Antrag wird mit 19:1 Stimme zugestimmt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Erwin Camastral und Astrid Lorez gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt. Der Aktuar erklärt, so könne man an der Versammlung Zeit sparen und die nicht Anwesenden hätten auch einen Einblick was gelaufen ist.

Änderung des Protokolls: Unter Punkt 5 Jahresbericht – Hegeobmann - Jägerkandidaten muss an Stelle Astrid Minder Astrid Lorez stehen.
Dieser Fehler wurde vor der GV dem Präsidenten mitgeteilt.

Das Protokoll wird genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

4. Mutationen

Austritte:

A-Mitglieder:

Christian Hössli, Splügen

Doppelmitglieder:

Reto Seifert

Gestorben:

Hans Sutter, Splügen

Eintritte:

Als A-Mitglieder sind aufgenommen

Astrid Lorez, Hinterrhein

Andreas Flütsch, Splügen

Doppelmitglied

Casper Josef

Castelli Alois

Crameri Ricardo

Der Präsident gibt das Wort an Rätus Buchli. Dieser verliest sein Schreiben welches er an den Vorstand geschickt hat. Er möchte von A- zu Passiv-Mitglied wechseln, dennoch weiterhin im Vorstand mitwirken. Zu seinen Beweggründen nimmt er wie folgt Stellung. Bei der Abstimmung zum kantonalen Jagdgesetz haben 46% der Bevölkerung nein gesagt. Vom Verband wird dieser Anteil als „Gallöri“ angeschaut und nicht für voll genommen. Einem solchen Verband möchte er als Mitglied nicht mehr angehören.

Theo Marti meint, dass in einem solchen Fall die Voraussetzungen für ein gutes Vorstandsmitglied nicht mehr gegeben sind. Ein Passiv-Mitglied gehöre nicht mehr in den Vorstand.

Hans Gredig ist der Auffassung dass ein Passiv-Mitglied auch kein Stimmrecht mehr hat im Vorstand und somit handlungsunfähig ist.

Rätus Buchli ist sich dies bewusst.

Der Präsident schlägt vor, dass wir diese Diskussion im Traktandum Varia weiterführen.

5. Jahresberichte

Der Präsident Noldi Camastral verliest seinen Jahresbericht und blickt

dabei noch einmal auf das verflossene Vereinsjahr zurück.
Die Abstimmung des neuen Jagdgesetzes war sicher eine der wichtigsten Angelegenheiten im vergangenen Jagdjahr.
Der Hegetag 2006 wurde am Gaisberg Hinterrhein durchgeführt.
Einige Jägerkameraden schnitten Stauden und haben eine Wiese gemäht.

Am internen Jagdschiessen konnte eine Zunahme bei der Gästekategorie um 50% festgestellt werden. Leider musste ein Minus bei der Kategorie Mitglieder festgestellt werden.

Die Waldweihnacht beim Waldfestplatz konnte unter richtig schönen, idyllischen Winterbedingungen abgehalten werden. Da aber die Akzeptanz für dieses Fest nicht mehr vorhanden ist, wird die Waldweihnacht 2007 nicht mehr durchgeführt.

Die Vereinsführung kann an den verschiedenen durchgeführten Anlässen immer wieder auf treue Helfer zurückgreifen. An dieser Stelle dankt der Präsident noch einmal allen Helfern welche tatkräftig an den verschiedenen Anlässen des Jägervereins mitmachen. Ein besonderer Dank geht an Erwin Camastral für seine Tätigkeiten beim Jagdschiessstand.

Der Jahresbericht wird genehmigt und vom Vize-Präsidenten verdankt.

Hegeobmann Peter Furger erläutert die Hegetätigkeiten:

Im letzten Vereinsjahr waren zwei Jägerkandidaten zu betreuen.

Am 17. Juni 2006 wurde der Hegetag am Gaisberg in Hinterrhein durchgeführt. Die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder hatten Stauden geschnitten und zu Haufen getragen. Im Weiteren wurde noch Grass gemäht und zusammen genommen.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Heger zu einem gemütlichen Zusammensein beim Schiessstand auf Alp Rüzünsch.

Ende August wurde die Wiese in Nufenen gemäht und eingebracht. Ebenfalls wurde eine Triste in der Wandfluh für die Notfütterung erstellt.

In diesem Jahr wird der Hegetag am 21.07.2007 in den Weng, Splügen durchgeführt. Wir mähen eine Bergwiese und erstellen eine Triste.

Für dieses Jahr hat sich als Jägerkandidat angemeldet:

Tamara Eichhof, Medels

6. Rechnungsablage

Die Rechnung wird von Rechnungsführer Urs Simmen erläutert.

In der Bilanz des Jägervereins per 31.12.2006 wird die Bilanzsumme mit Fr. 76'650.80 und das Vereinsvermögen mit Fr. 78'650.80 ausgewiesen.

Die Betriebsrechnung vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 979.90 ab. Enthalten sind Abschreibungen von Fr. 3'000.00. Urs Simmen erläutert, dass das gute Ergebnis vor allem dank dem Restaurant und dem Jagdstand zustande kam.

Michael Eichhof erkundigt sich unter welcher Position der Beitrag an den BKJV für den Abstimmungskampf verbucht ist. Urs Simmen erklärt, dass dieser nicht einbezahlt wurde.

Michael Eichhof möchte wissen aus welchem Grund nicht bezahlt wurde. Bei der letzten GV haben immerhin 2/3 der Mitglieder für die Ja – Parole gestimmt und mit diesem Ergebnis wäre es angebracht, wenn man den BKPJV für den Abstimmungskampf finanziell unterstützen würde. Er möchte auch wissen wie hoch der Betrag ist.

Der Präsident antwortet auf diese Frage, dass der Vorstand entschieden hat, den Beitrag von Fr. 500.- nicht einzuzahlen da es sich hier nur um einen freiwilligen Beitrag handle.

Werner Schmid meint man solle die Fr. 500.- besser in die Zukunft des Vereins investieren, zum Beispiel in die Jugendförderung oder in den Jagdstand.

Michael Eichhof stellt den Antrag darüber abzustimmen, ob die Sektion den Betrag von Fr. 500.- noch einzahlen muss.

Dieser Antrag wird mit 26:11 abgelehnt.

Der Revisorenbericht wird durch Jakob Wieland verlesen, Jahresrechnung und Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeit vom Kassier Urs Simmen und den Revisoren.

7. Jahresbeitrag

Der Präsident möchte den Jahresbeitrag belassen.

Theo Marti stellt den Antrag, den Jahresbeitrag 2008 um soviel zu erhöhen wie an der DV 2007 die Erhöhung des Beitrages BKPJV und des Bündnerjägers beschlossen wird.

Voraussichtlich ist dies Fr. 2.- für den Beitrag und Fr. 5.- für die Zeitung.

Dieser Antrag wird mit Mehrheit angenommen.

8. Varia Diskussion Gegenwart und Zukunft Jägerverein Rheinwald (vorgezogenes Traktandum).

Der Präsident verliest das Rücktrittschreiben vom Aktuar. Grund des Rücktritts war eine Diskussion an der Waldweihnacht.

Walter Mengelt entschuldigt sich in aller Form für die gemachten Äusserungen und bittet den Aktuar sein Amt weiter zu führen.

Ernst Steiner nimmt die Entschuldigung an.

Hans Grass meint, dass die Waldweihnachten nicht der richtige Ort sei für solche Diskussionen.

Werner Schmid ist der Meinung, dass man versuchen muss das ganze Jahr hindurch ein besseres Verhältnis zu bekommen.

Hans Hasler nimmt die unter Traktandum 4 abgebrochene Diskussion betreff Mitwirken im Vorstand von Rätus Buchli wieder auf. Er ist der Auffassung, dass Rätus Buchli nicht mehr in den Vorstand gehört, wenn er aus dem kantonalen Verband austritt. Der Vorstand habe die Meinung der Mehrheit der Mitglieder zu vertreten. Zudem sei ein Mitglied des Vorstandes gar nicht handlungs- und beschlussfähig, wenn es dem Verband nicht mehr angehört.

Reto Hasler, Markus Oberer und Hans Gredig sind der Meinung, dass ein Passiv – Mitglied nicht in den Vorstand gehört.

Der Präsident fragt Rätus Buchli an ob er bereit sei, A – Mitglied zu bleiben.

Rätus Buchli macht dies von den Wahlen abhängig. Wenn er im Vorstand gebraucht wird, würde er den Jahresbeitrag weiterhin bezahlen.

Florian Belz sagt, dass er zwar die Fr. 18.- für den Jahresbeitrag bezahle, aber den BKPJV sonst nicht unterstütze.

Der Präsident verliert 2 Anträge von Hans Hasler.

Antrag 1

Auf der Traktandenliste der GV soll zukünftig ein festes Traktandum "Information Wildbestände, Jagdstrecken und Fallwild" aufgeführt werden.

Aus jagdlicher Sicht ist es interessant zu erfahren wie sich die Wildbestände (Hoch- und Niederwild) entwickeln. Dabei interessieren sowohl die Jagdstrecke wie die Entwicklung der Bestände.

Dazu sollen die Jagdaufseher über die Jagdstrecke, die Fallwildverluste und die Wildzählungen informieren.

Theo Marti möchte von der Jagdaufsicht wissen ob sie überhaupt die Kompetenz haben an einer Versammlung über dieses Thema zu sprechen.

Michael Eichhof sagt, dass sie sogar den Auftrag haben Öffentlichkeits- Arbeit zu leisten. Er ist bereit jeweils einen kurzen Vortrag zu halten. Zu viele Zahlen bringen jedoch nichts. Seiner Meinung nach ist es besser wenn man miteinander redet und nicht nur hinten durch.

Jakob Wieland möchte, dass Informationen gegenseitig fliessen. Wenn jemand etwas beobachtet soll dies der Jagdaufsicht gemeldet werden.

Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Antrag 2

Organisation und Durchführung eines Informations- und Diskussionsabends mit Regierungsrat Stefan Engler zum Thema „Die Hoch- und Niederjagd im Kanton Graubünden und den einzelnen Jagdbezirken“.

Anlässlich der Veranstaltung des Bauernvereins Rheinwald vom 14. März wurde in der allgemeinen Diskussionsrunde an Regierungsrat Stefan Engler eine die Jagd betreffende Frage gestellt. Regierungsrat Engler wollte sich angesichts der fortgeschrittenen Zeit zu dieser Frage nicht direkt äussern. Er erklärte sich jedoch bereit über das Thema Jagd persönlich in Splügen zu debattieren. Hans Hasler ist der Meinung, wenn sich Regierungsrat Engler für eine Diskussion zur Verfügung stellt, sollte man diese Gelegenheit nutzen. Bedingung ist, dass man sich sehr gut vorbereitet.

Reto Hasler findet die Idee gut, rät zu Vorsicht, nicht dass es so endet wie im Jahre 2001 mit Jagdinspektor Brosi im Bodenhaus. Wir müssen das Thema für das Referat vorgeben, dabei sollte es nicht nur

über das Rheinwald gehen, es muss im Zusammenhang mit dem ganzen Kanton Graubünden sein.

Reto Hasler stellt den Antrag für einen öffentlichen Anlass.

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Hans Hasler ist der Meinung einen Anlass nur für Jagdinteressierte zu organisieren. Er stellt den Antrag diesen Anlass nur für

Jagdinteressierte zu organisieren.

Dem Antrag von Hans Hasler wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Werner Schmid sagt dass man gezielt vorgehen und sich gut vorbereiten muss. Der Vorstand sollte mit einigen Mitgliedern eine Kommission bilden die sich vorbereitet. Eventuell muss man einen Moderator beiziehen.

Werner Flütsch ersucht die Mitglieder sich für die Kommission zu melden.

Gemeldet haben sich:

Hans Hasler

Reinhard Hunger

9. Wahlen

Gemäss dem zweijährigen Turnus sind für den ganzen Vorstand Erneuerungswahlen fällig.

Präsident: Noldi Camastral stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird von der Versammlung wiedergewählt und seine Arbeit vom Vize verdankt.

Peter Furger, Hegeobmann und Florian Belz, Baufach werden gemeinsam von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

Werner Flütsch wechselt als Hegeobmann zum Kassier und wird von der Versammlung gewählt.

Ernst Steiner, Aktuar nimmt seine Demission zurück und wird von der Versammlung gewählt.

Gian Zinsli wird als zweiter Hegeobmann von der Versammlung gewählt.

Für das durch den ausscheidenden Rätus Buchli frei werdende 2. Baufach stehen 2 Kandidaten zur Verfügung:
Martin Menn wird vom Vorstand vorgeschlagen, Hans Hasler wird von Theo Marti vorgeschlagen.
Hans Hasler wird für das Baufach von der Versammlung gewählt.

Die Revisoren Reto Hasler und Jakob Wieland werden für eine weitere Amtsperiode gewählt.

10. Anträge zur DV 2006

Die Anträge zur DV werden behandelt und den Vertretern an der Delegiertenversammlung des BKJPV als Stimmauftrag mitgegeben.

Anträge der Sektionen:

Antrag Sektion Albula

Der beidseitige Kronenhirsch ist während der ganzen Jagd geschützt.
Der einseitige Kronenhirsch ist während der ganzen Jagd jagdbar.

Ablehnen. 6 Ja / 11 Nein

Antrag Sektion Calanda

Sonderjagd Hirschwild. Das Amt soll prüfen ob die Bestimmungen der Sonderjagd nicht verfeinert resp. geändert werden können.

Ablehnen. Mehrheit.

Antrag Sektion Calanda

An den Tagen an denen der beidseitige Kronenhirsch jagdbar ist, soll keine Einschränkung bei der Bejagung männlicher Hirsche erfolgen.

Ablehnen. 4 Ja / 8 Nein

Antrag Sektion Droslög

Die Jagd auf Hasen soll neu vom 10. Oktober bis und mit am 30. November dauern.

Ablehnen. Mehrheit.

Antrag Sektion Valaula

Es dürfen nur noch Rehböcke (Sechser, Gabler und Spiesser) über 16cm erlegt werden.

Ablehnen. Mehrheit.

Antrag Sektion Crap la Pala

Es dürfen erlegt werden: Rehböcke mit Stangenhöhe von mindestens 16cm und mehr, Spiesser mit weniger als 16cm sowie nichtsäugende Rehgeissen. Gabler ungeachtet der Stangenhöhe, Spiesser mit einer Stangenhöhe von über 16cm sowie Rehkitze sind geschützt.

Ablehnen. Mehrheit.

11. Ehrungen

Ernennung zu Veteran bereits im Jahre 2006

Theo Marti, Splügen

Ernennung zu Freimitglied bereits 2006

Willi Baumberger, Splügen

Beide Mitglieder haben die Kriterien schon im Jahre 2006 erfüllt, konnten jedoch bei der GV 2006 nicht geehrt werden, weil der kantonale Verband sie dem Kassier nicht gemeldet hat

Ernennung zu Veteranen 2007.

Jakob Wieland, Nufenen, mit Abzeichen

Christian Hosig, Nufenen, mit Abzeichen

Ernennung zu Freimitgliedern 2007.

Johann Belz, Splügen

Hansruedi Hösli, Splügen

Hans Jäger, Splügen

Armin Cavizel,

Johann U. Roffler

12. Jahresprogramm Schiessreglement

Das Schreiben vom BKPJV betreff „Einschiesspflicht der Jagdwaffen“ wird vom Präsidenten vorgelesen. Er macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass ab diesem Jahr alle ihre Jagdwaffen einschießen müssen inklusive die Waffen der Passjäger.

Der Präsident macht die Anwesenden auf die Daten in unserem Jahresprogramm aufmerksam und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen. Änderungen am Schiessreglement verlangt niemand.

Der Präsident verliest die Rangliste des Jahresprogramm 2006

- | | | |
|--------------------|---------|------------|
| 1. Eichhof Michael | 175 Pt. | 16 Muschen |
| 2. Simeon Martin | 175 Pt. | 13 Muschen |
| 3. Camastral Erwin | 172 Pt. | 9 Muschen |

Um 22:45 Uhr schliesst der Präsident mit dem Dank für die angeregte Versammlung und wünscht allen „A Guata“.

Der Aktuar

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Steiner', written in a cursive style.

Ernst Steiner